

# Riga'scher Anzeigen

von

allerhand dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bekannt gemacht werden.

Donnerstag, den 2. Mai 1846.

## Publication.

Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten die Instandsetzung der Stadt-Bollwerke dies- und jenseits der Düna zu übernehmen, werden hiemit aufgefordert, sich an den diesferhalb auf den 14., 17. und 21. Mai d. J. anberaumten Ausbots-terminen resp. zur Durchsicht der Bedingungen, Bestellung der Caution und Verlautbarung der Forderungen, vormittags 11 Uhr, bei dem Riga'schen Stadt-Cassa-Collegium einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 29. April 1846. 3

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Demnach das Livländische Hofgericht auf Anhalten der Oberdirection des Livländischen Creditvereins verfügt hat, das den Erben des verstorbenen Pfandbesizers Carl Gotthard Jacobsohn gehörige Gut Komeskaln sammt Inventarium in dreien Lorgen, am 2., 3. und 4. Juli d. J., und in dem etwa erforderlichen Peretorge am 5. Juli d. J., unter nachfolgenden Bedingungen hieselbst zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

- 1) daß der Meistbieter die gegenwärtigen, gleichwie die etwa erst künftig aufzuerlegenden Kronabgaben und sonstigen Kosten des Kaufs allein aus eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Kauffschillinge trage,
- 2) daß nur in Silberwährung, und zwar besonders auf das Gut und wieder besonders auf das Inventarium, wiewohl von jenem untrennbar, geboten werde,
- 3) daß der Käufer das Gut nebst Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit

des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Repräsentationen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber desselben für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbottschillinge verlangen zu dürfen,

- 4) daß zur Vermeidung des abermaligen Verkaufs für Gefahr und Rechnung des Meistbieters die der hohen Krone gebührenden Abgaben des Kaufs sofort, der Meistbottschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags, falls nicht deshalb mit den Interessenten Vereinbarung getroffen, und solches in der präfigirten Frist hieselbst documentirt werden würde, sammt dem Centenale von dem etwa auf Rechnung des Meistbottschillings von dem Meistbieter übernommenen Forderungen baar anher eingezahlt werde, da alsdann erst, jedoch für alleinige Kosten des Meistbieters, die Einweisung des Gutes geschehen soll, endlich
- 5) daß der Zuschlag sofort im dritten Lorge, oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, erfolgen soll;

als wird solches hiedurch bekannt gemacht, damit geseslich zulässige Kaufliebhaber in den benannten Terminen zur gewöhnlichen Sessionszeit sich hieselbst beim Hofgerichte einfinden und Bot auch Ueberbot verlautbaren mögen. Signatum

im Livländischen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga, am 21. März 1846.

Im Namen und von wegen des Livländischen Hofgerichts:

(L. S.)

A. v. Löwis,

stellvertretender Präsident.

Nr. 750.

E. v. Liesenhäusen, Secr. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Ruessen etc., füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hier selbst von dem Herrn Collegien-Assessor und Ritter Alexander Hujus, als Bevollmächtigtem der Capitaine Anna Sotschewanow, nachgesucht worden, daß durch zu erlassendes Proclam die Interessenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche an den eingezahlten Kauffschilling für das durch öffentlichen Meistbot am 29. November 1845 von Supplicanten namens seiner Vollmachtgeberin für die Summe von 17,500 Rubel Silber-Münze erstandene, und nach vollzogener Corroboration derselben erb- und eigenthümlich zugeschriebene, im Wendenschen Kreise belegene Gut Aulenberg mit Friedrichsruhe sammt Appertinentien und Inventarium adeitirt werden mögen; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den für das erwähnte Gut sammt Appertinentien und Inventarium eingezahlten Meistbotenschilling, nach Abzug der Pfandbriefschuld im Rest betragend 6600 Rubel Silber-Münze, formiren zu können vermeinen, da diese Verhaftungen auf den Meistbotenschilling übergegangen, obrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und der beiden darauf folgenden Aclamationen von sechs zu sechs Wochen allhier beim Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Signatum im Livländischen Hof-

gerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 29. Januar 1846.

Im Namen und von wegen des Livländischen Hofgerichts:

(L. S.)

A. v. Löwis,

stellvertretender Präsident.

Nr. 226. A. v. Liesenhäusen, Actuar. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Ruessen etc., füget Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Fellin desmittelst zu wissen: Demnach in Folge Antrags der Erben des verstorbenen hiesigen Glasermeisters und Gastwirths Carl Gustav Koljo und der Entsigung ihrer Erbschaftsrechte an des Letztern Nachlaß, von diesem Rath auf die Eröffnung des Concurfes über diesen, aus einem in dieser Stadt belegenen Hause und einigem zu dem Werthe von circa 1000 Rbl. S.-M. abgeschätzten Mobilare bestehenden, Nachlaß erkannt worden; als werden Alle und Jede, welche an gedachten verstorbenen Glasermeister und Gastwirthen E. G. Koljo aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen haben möchten, hierdurch aufgefordert, selbige gehörig documentirt binnen sechs Monaten a dato in gesetzlicher Art sub poena praeclusi et perpetui silentii anher beizubringen. — Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gemein-schuldner E. G. Koljo verhaftet sind, oder von ihm Pfänder und sonstige Vermögensstücke in Händen haben, desmittelst angewiesen, in ebensmäßiger Frist, zur Vermeidung der auf die Verheimlichung derartiger Gegenstände festgesetzten Strafe, das Schuldige anzugeben und nebst diesen Gegenständen hier selbst einzuliefern.

Fellin Rathhaus, am 26. April 1846.

Bürgermeister und Rath

(L. S.)

und in deren Namen:

Rathsherr G. Ad. Boström.

Nr. 701.

E. J. Brewingk, Secr. 3:

Bekanntmachungen.

Unterzeichneter Direction sind von einigen Damen, die sich für die Anstalt zu Pleskodahl wohlwollend interessiren, verschiedene geschmackvolle Handarbeiten und andere Sachen beufß einer Verloosung zugesandt worden. Da die Direction aber fürchten muß, bei den hier häufig vorkommenden Verloosungen Einem geehrten

Publico mit einer neuen Zumuthung der Art beschwerlich zu fallen, so hat dieselbe, mit Zustimmung der achtbaren Geberinnen, beschloffen, nach dem Vorgange anderer Städte des Aus- und Inlandes, in der ersten Hälfte des Mai, Monats eine Versteigerung der bereits empfangenen und hoffentlich noch zu empfangenden Gegenstände zu veranstalten. Es ergeht nun an Alle, welche die Zwecke dieser Anstalt fördern zu helfen geneigt sind, die Bitte, den ersten Versuch dieser Art durch thätige Theilnahme gütigst unterstützen zu wollen. Alle freundlichen Gaben für die beabsichtigte Versteigerung werden bis zum 6. Mai im Laden des Herrn Eduard Schenk in der Kaufstraße dankbar entgegen genommen, Tag und Ort der Versteigerung aber später genauer angegeben werden. Die Direction

der Anstalt für verwahrlosete Kinder zu Pleskodahl. 1

Mein Geschäfts-Local ist gegenwärtig im Kirchhoff'schen Hause Nr. 139, Kalk- und Schmiedegassen-Ecke. E. H. Brummer. 3.

Ковшора моя нынѣ находится въ домѣ Кирхгофа подѣ № 139 на углу калашной и кузнечной улицы. X. Г. Бруммеръ.

Eine in bestem Stande befindliche, sehr bequeme Reise-Kalesche ist zur Abreise nach St. Petersburg zu haben bei E. William Han. \*

Indem ich meinen resp. geehrten Gönnerinnen für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen innigsten Dank abstatte, verbinde ich zugleich hiermit die Anzeige, daß ich meine Wohnung verändert und gegenwärtig in der Kaufstraße, neben der grünen Apotheke, im Hause des Herrn Stein, eine Treppe hoch, wohne, zugleich bittend mich mit fernern Aufträgen zu beehren.

Wilhelmine Lösekrant,  
Damenschneiderin.

Allgemeine Hauswäsche erbiere ich mich jährlich wie auch monatlich zum Waschen anzunehmen und verspreche, gut und prompt jeden gütigen Auftrag zur Zufriedenheit meiner geehrten Gönner zu besorgen. — Ich ersuche um gütige nähere Verabredung und bin im ehemaligen Consulents Stiedaschen Hause, Steggasse im Hofe beim Krongießer Herrn Dohnat, zu erfragen.

Ehr. Meyer.

Eine Familie, welche diesen Sommer in Dubbeln wohnen wird, wünscht einige Damen in Kost und Logis zu nehmen. Die Adresse erfährt man in der Expedition des Zuschauers.

#### Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts soll Dienstag am 7. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr, der Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Catharina Elisabeth Lau, bestehend in einer Kommode, Kleidern, Wäsche, Bettzeug und mehren andern brauchbaren Sachen, in der jenseits der Düna belegenen Marien-Mühle, gegen gleich baare Bezahlung in Silber-Münze öffentlich versteigert werden; als welches hierdurch bekannt gemacht wird. Carl Anton Schroeder, Waisen-Buchhalter.

#### Zu verkaufen.

Holländische Schaufeln in verschiedenen Größen, Harken, Gartenscheeren, Gartenmesser, Kaffeemühlen, runde Pfannen, messingene Leichter und alle Gattungen bester Englischer Handwerks-Geräthschaften und Feilen erhielt auf's Neue in reicher Auswahl

Alexander Th. Thiess junior,  
in der Kalkstraße.

Eine vollständige Budeneinrichtung ist zu verkaufen. Näheres bei Friedr. Deeters.

So eben angekommene Holsteinsche rothe Kleesaat, Timothy-Saamen und Obstbäume verkaufen M. Holst & Co. 1

Cement in ganzen und halben Tonnen, Chromgelb, Cuba- und Domingo-Taback, Mahagoniholz und Fourniere, Pockholz und Pflastersteine verkaufen M. Holst & Co. 1

In der Johannisgasse Nr. 177 stehen gebrauchte Korbwagen zum Verkauf bei

Carl Walzer,  
Sattlermeister. 1

#### Zu vermietthen.

Eine Wohnung von zwei Zimmern mit oder ohne Meubles vermiethet L. Neuscheller, Marstallstraße Nr. 83. 3

Drei kleine Salzkeller sind zu vermietthen im Salemannschen Hause in der großen Sandgasse. 3

Es ist eine Wohnung zu vermietthen bei

A. Bruhns,  
Marstallgasse Nr. 84 & 85.

**W** Eine große Sommer-Wohnung von sieben Zimmern nebst Stallraum, Wagenremise und Eiskeller vermietet auf Hagensberg am Damn Nr. 2 Wittwe M e n c k.

Das Haus in der Moskauer Vorstadt, große Reeperstraße Nr. 74, von sieben Zimmern mit Garten, Pferdehstall, Wagenremise, Badstube, schöner Küche etc., ist billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren. 3

Fortepiano's sind zu vermieten in der Weberstraße Nr. 271. 2

Ein Zimmer mit Möbeln vermietet in der großen Schmiedestraße E. Lies. 2

In der großen Sandstraße sub Nr. 159 ist ein trockener Keller zu vermieten. — Auskunft daselbst.

Eine Familienwohnung von zwei Zimmern ist mit auch ohne Möbeln zu vermieten in der Weberstraße Nr. 25.

Speicher, Böden und Kellerräume, sowie eine gewölbte Bude unter seinem Hause, vermietet J. Poorten, Kalkgasse.

In der Marstallstraße Nr. 75 ist eine, zwei Treppen hoch befindliche, freundliche und geräumige, mit allen Wirtschaftsbequemlichkeiten versehene Wohnung nebst Stallraum und Wagenremise zu vermieten. Die nähere Auskunft erhält man eine Treppe hoch. Daselbst sind auch Beschüttböden, Speicher und ein sehr trockener Salzkeller zur Miete zu haben. 1.

In der großen Königsstraße ist eine Wohnung für Verheirathete oder Unverheirathete für die Sommermonate mit Möbeln zur Miete zu haben. Näheres im Erkundigungs-Büreau. 1.

In dem v. Cube schen Hause, große Sandstraße Nr. 208, sind zwei vollständige Wohnungen zu vermieten, und die eine gleich, die andere im Herbst d. J. zu beziehen. Das Nähere par terre rechts. 2

**W** Eine durch einen besondern Hof ganz isolirte freundliche und bequeme Wohnung, enthaltend unten 5 und oben 2 Zimmer, nebst allen Wirtschaftsbequemlichkeiten, sowie Stallraum, Kurscherkammer u. s. w., ist vom Juli ab für den festen Preis von 250 Rubeln S. jährlich zu vermieten unweit des Wöhrmannschen Parks, gegenüber dem Artesischen Brunnen, im Hause des Coll.-Ass. v. M a y e r. 1

Speicher, Keller und Bodenräume vermietet an der Ecke der Herren- und Marstallgasse H. E. Schirren. 1.

Sommerwohnungen vermietet hinter Altona auf Neu-Gravenhof E. G. Neulandt. 1

Mein größeres, an der Euphoniestraße gelegenes Wohnhaus, das alle Wirtschaftsbequemlichkeiten, Eiskeller, Stallraum, Remisen u. s. w. bietet, ist zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. E. H. Wagner. 2

Ein tafelförmiges Instrument ist monatlich zu vermieten. Das Nähere bei Ch. M. H ä n s e l, kleine Peitaugasse. 2

Eine Wohnung, sowie Speicher und Bodenräume vermietet in der kleinen Peitaugasse Ch. M. H ä n s e l. 2

Auf Hagensberg Nr. 183 ist eine Sommerwohnung von mehreren zusammenhängenden Zimmern mit wirtschaftlichen Bequemlichkeiten zu vermieten bei J. Peppel, Gärtner. 1

Im Han schen Hause, Nr. 23 große S ü n d e r s t r a ß e, ist ein Keller zu Flachs zu vermieten. \*

### Engagements-Gesuch.

Ein armer Familien-Vater aus dem Kaufmanns-Stande, noch in den besten Jahren, wünscht eine Anstellung in irgend einer Branche des kaufmännischen Geschäfts, wenn auch nur für die Sommer-Monate. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter H. B. in der M ü l l e r s c h e n Buchdruckerei abgeben zu lassen. 2

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course vom 1. Mai.			
Amsterdam	36 Tage n. D.	—	Gent's Holl. Cour.
ditto	65 Tage n. D.	—	—
ditto	90 Tage n. D.	193½	—
Hamburg	36 Tage n. D.	—	Schill. Hamb. B.
ditto	65 Tage n. D.	—	—
ditto	90 Tage n. D.	—	—
London	90 Tage n. D.	—	Pence Sterl.
Paris	90 Tage n. D.	404½	Cent.
1 neuer	Holländ. Thaler	—	Rov. S.
1 neuer	ditto Ducaten	—	—
6 pCt.	Inscriptionen in W.-Ass.	—	Rbl. — Rov. S. pr. 100 R. B.
6 pCt.	ditto in Silber	—	pCt.
5 pCt.	ditto	1.	& 2. Serie... 109½
5 pCt.	ditto	3.	& 4. Serie... 102½
4 pCt.	ditto	—	Hope... 94½
4 pCt.	ditto	—	Stieglitz... —
Uvländische	Pfandbriefe	—	100½
ditto	Stieglitzsche	—	—
Kurländische	Pfandbriefe, kündbare	—	100
ditto	ditto auf Termin	—	—
Ebländische	ditto	—	99½
Stieglitz.	ditto	—	—